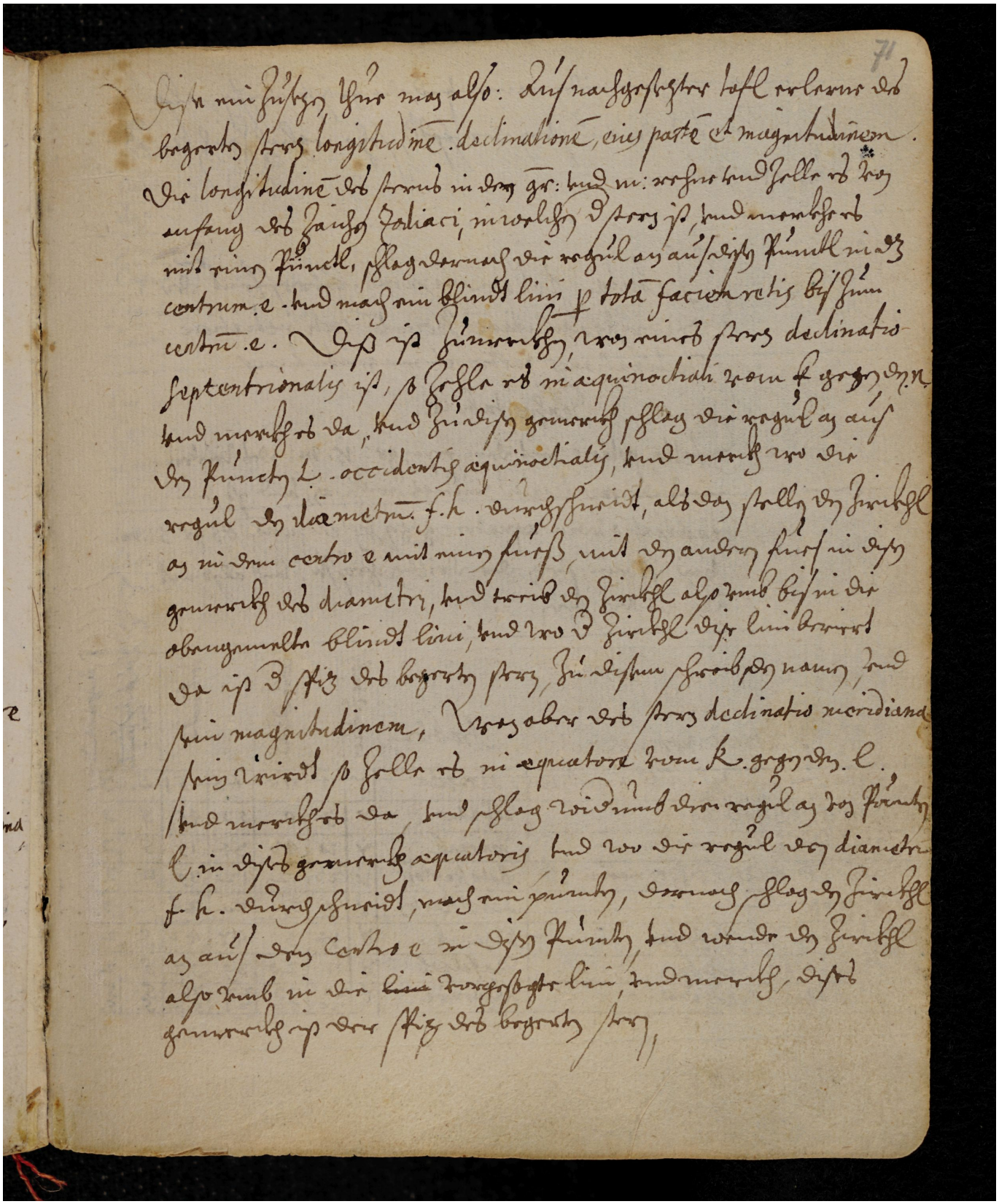
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Lyst nun fürtzer Ihre mag also: Auf nachgeschriebener tafel volgen der begerten stern longitudine. declinatione, eius parte et magnitudinem.
Die longitudine des sterns in den gr: und m: wehre und solle es von anfang des zeichens Zodiaci, in welchem d stern ist, und merkhet es mit einem pünctl, schlag demnach die regul an auf dieses pünctl in das centrum e. und nach ein blindt lini f tota facies reis bis zum centro e. Das ist fürnemlich, wan eines stern declinatio septentrionalis ist, so solle es in aequinoctiali wenn f gegen dem n. und merkhet da, und hierdisen gemerkh schlag die regul an auf den pünctn L. occidentis aequinoctialis, und merkh wo die regul den diametrum f.h. durchschneidt, als den stellen den zirkhel an in dem centro e mit einem fuess, mit den andern fuess in disen gemerkh des diametri, und treib den zirkhel also rumb bis in die obengemelte blindt lini, und wo d zirkhel dise lini berirt da ist d stiz des begerten sterns, zu disem schreibs den namen, und sein magnitudinem, Wan aber des sterns declinatio meridiana sein wirdt so solle es in equatore wenn k. gegen den. l. und merkhet da, und schlag widerumb die regul an den pünctn l in disen gemerkh aequatoris und wo die regul den diametrum f.h. durchschneidt, merkh ein pünctn, demnach schlag den zirkhel an auf den centro e in disen pünctn, und wende den zirkhel also rumb in die ~~lini~~ vorgeschriebene lini, und merkh, disen gemerkh ist der stiz des begerten sterns,